

Bedarfe und Anwendungen für Gigabitnetze

Aktuelle Kooperationsfelder mit dem neuen Fördermitglied atene KOM

Zunehmende Digitalisierung aller Lebens- und Arbeitsbereiche erfordert neue Kommunikationstechnologien. Daher unternimmt Deutschland große Schritte in Richtung Gigabitgesellschaft – insbesondere mit dem Ausbau flächendeckender, breitbandiger Infrastrukturen. Ob ohne oder mit Förderung, ob terrestrisch, über Glasfaser oder durch die Luft, mit 5G. Der Staat setzt nicht nur den regulatorischen Rahmen, sondern unterstützt überdies auch den Ausbau der Netze. Hierzu informierte die atene KOM GmbH in einer VDI-Veranstaltung bereits 2021. Aufgrund der großen Resonanz wurde der Dialog in diesem Jahr fortgesetzt.

Die atene KOM aus Berlin begleitet den öffentlichen Sektor bei der Projektentwicklung in den Bereichen Digitalisierung, Energie, Mobilität, Gesundheit und Bildung. Sie bringt Kommunen, Landkreise und Unternehmen zusammen und entwickelt die Infrastruktur für die Zukunft. Die Stärkung des ländlichen Raums steht im Fokus der Arbeit. Dabei organisiert und verwaltet die atene KOM auch Gelder aus der Infrastruktur- und Regionalförderung. Mit deutschen und europäischen Partnern arbeitet die atene KOM an Förderprojekten beispielsweise zur Digitalisierung des ländlichen Raums, entwickelt smarte Mobilitätskonzepte für den Nah- und Regionalverkehr oder intelligente Strategien, um die Energiewende voranzubringen. Überdies ist die atene KOM Projektträger des Förderprogramms für den Ausbau des Gigabit-Internets im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums.

In einer ersten vertiefenden Online-Veranstaltung zum Breitband-Glasfaser-Ausbau mit der atene KOM am 24.02.2022, bei der Herr Widar Wendt von der atene KOM Akademie die Rahmenmoderation übernahm und Herr Michael Scholz referierte, ging es rund um die „Bedarfe und Anwendungen für Gigabitnetze – von IoT bis 5G“. Beantwortet wurde die Frage, welche Potenziale in den Technologien stecken, wo sie bisher eingesetzt werden und welche Chancen sich aus den Anwendungsfeldern für die Industrie ergeben. Anhand von Praxisbeispielen wurde aufgezeigt, wie der schnelle Datentransport über das Internet der Dinge (IoT) funktioniert und wie smarte Anwendungen im öffentlichen Raum, in Unternehmen und im privaten Bereich davon profitieren. Aspekte der Industrie 4.0 und der digitalen Transformation von Prozessen wurden ebenso beleuchtet wie ein Ausblick auf technologische Perspektiven. Eine Diskussion über Vorteile der Breitbandtechnik und von Sensoren in der Car-to-Car Kommunikation (Stichwort „autonomes Fahren“) rundete die Veranstaltung ab.

Im Fokus der zweiten Online-Veranstaltung am 05.05.2022 stand das Thema „Glasfaserausbau in Unternehmen und Organisationen“. Unter den Stichworten „Zielarchitektur, Aufgabenstellung, Projektmanagement, Bauanforderungen, Qualitätsabsicherung“ referierte Toni Jantschik, technischer Berater der atene KOM, über die Anforderungen an den Glasfaserausbau in der Netzebene 4 – den Gebäudeinfrastrukturen. Sein Beitrag verdeutlichte die sich unterscheidenden Anforderungen hinsichtlich der Installation im Neubau und bei der Modernisierung von Bestandsgebäuden. Ein Ergebnis des Vortrags: Während Projektabläufe im Bestandsbau mit grundlegenden Analysen bis in die Fassaden einhergehen, um den späteren Ausbau so effektiv und minimalinvasiv wie möglich umzusetzen, gilt es im Neubau von Anfang an ausreichend dimensioniert zu planen. Herausgehoben wurde dabei die Notwendigkeit konkrete Anforderungen an die Projekte zu formulieren hinsichtlich Ist- und Bedarfs-Analysen, Projektförderanträgen, Leistungsverzeichnissen, Projektträger-Kunden-Kommunikation sowie einer Dokumentation von Tätigkeiten und installiertem Equipment.

Die Online-Veranstaltungsserie wird fortgesetzt. Geplant ist ein Austausch zur Fachkräftesituation im Bereich der IT-Infrastrukturen. Dieses Thema berührt die angespannte Fachkräfte-Mangellage der Infrastruktur-ausbauenden Gewerke als auch der Planer, Netztechniker, Installateure und in Ingenieurbetrieben, sucht aber auch nach Lösungen.

In der Zusammenarbeit mit dem VDI Bezirksverein Berlin-Brandenburg hat sich der Netzwerkgedanke gefestigt. Seit August 2022 ist die atene KOM förderndes VDI Mitglied.

Darüber hinaus engagiert sich die atene KOM in der Hilfe für geflüchtete Ukrainer*innen. So unterhält sie ein Projektbüro in Kiew und arbeitet weiterhin eng mit der Regierung an Infrastrukturprojekten zusammen. Außerdem bietet das Unternehmen in Berlin familienfreundliche Berufsperspektiven für Ukrainerinnen an. Um die aktuelle Situation in der Ukraine zu beleuchten und Perspektiven aufzuzeigen, beteiligt sich atene KOM an einem Online-Dialogformat, zusammen mit dem VDI Berlin-Brandenburg, der VDI Ingenieurhilfe e. V. und der Bürgermeister Reuter-Stiftung.

Atene KOM